

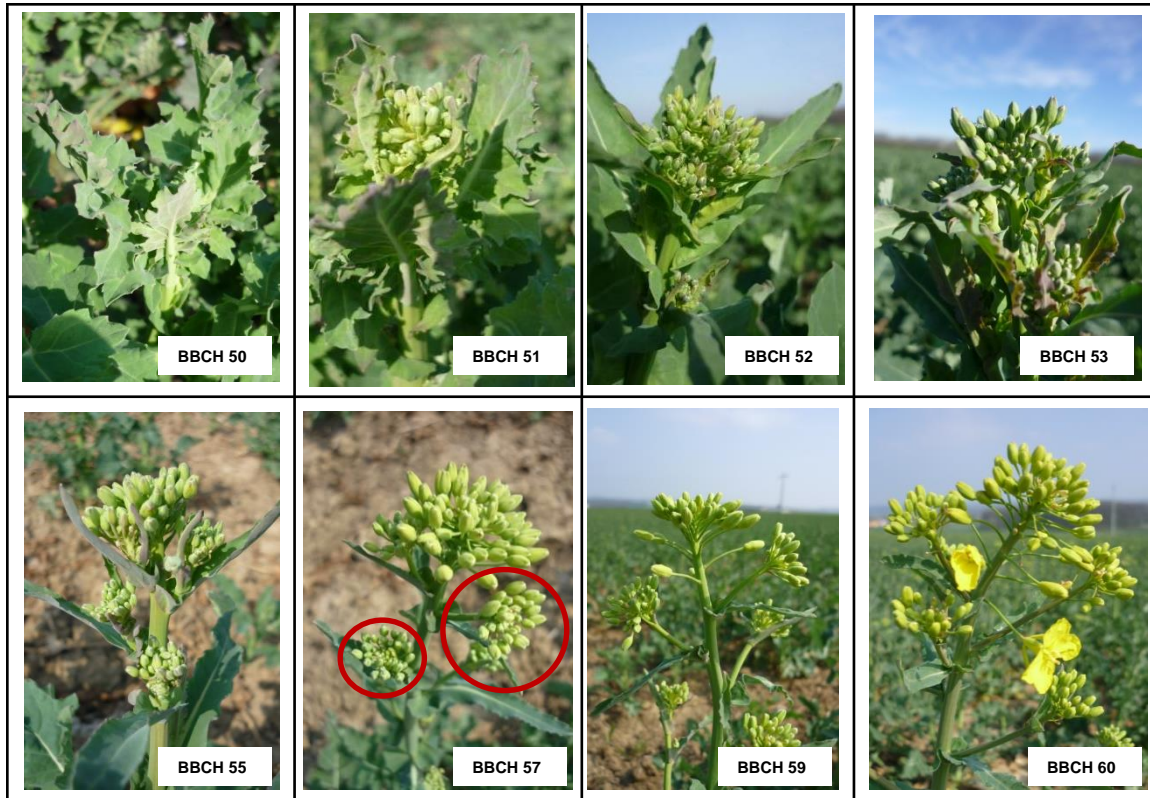
## Bekämpfung des Rapsglanzkäfers mit Augenmass

Mit dem landesweiten, ersten Auftreten der Rapsglanzkäfer in den Schlägen, stellt sich die Frage der Bekämpfung. Trotz der vielen Möglichkeiten, den Käfer langfristig durch ackerbauliche Massnahmen zu reduzieren (Fruchtfolge, Abstand zu den Winterquartieren der Schädlinge, Fangpflanzen-Streifen) ist die chemische Bekämpfung immer noch die häufigste. Eine Bekämpfungsmassnahme ist nur dann wirtschaftlich sinnvoll, wenn der Bekämpfungsrichtwert beachtet wird (Tabelle 1). Danach unterscheiden wir sowohl nach dem jeweiligen Entwicklungsstadium (Tabelle 2) des Bestandes. Mit den ersten, offenen Blüten (BBCH 60) ist eine Bekämpfung des Rapsglanzkäfers zu unterbleiben. Der Käfer schädigt nur geschlossene Knospen!

**Tabelle 1:** Übersicht über die aktuell gültigen Bekämpfungsrichtwerte in der Saison 2018.

Entwicklungsstadium	Anzahl Glanzkäfer <u>pro Haupttrieb</u>
BBCH 51-53 einschließlich	4-6
BBCH 55-59 einschließlich	8-10
Ab BBCH 60 (= Blühbeginn)	Keine Behandlung mehr!

**Tabelle 2:** Entwicklungsstadien im Raps (als BBCH).



### Entwicklungsstadien Raps:

**BBCH 50** = Hauptinfloreszenz bereits vorhanden, aber von den obersten Blättern noch umschlossen;

**BBCH 51** = Hauptinfloreszenz von oben sichtbar;

**BBCH 52** = Hauptinfloreszenz frei und auf gleicher Höhe wie die obersten Blätter;

**BBCH 53** = Hauptinfloreszenz überragt die obersten Blätter;

**BBCH 55** = Einzelblüten der Hauptinfloreszenz deutlich sichtbar;

**BBCH 57** = Einzelknospen der Sekundärinfloreszenzen (rote Kreise) deutlich sichtbar, aber noch geschlossen;

**BBCH 59** = Erste Blütenblätter in Knospen sichtbar, aber Knospen noch geschlossen;

**BBCH 60** = Erste offene Blüten.